

Friedrich Hebbel (1813-1863)

'Auf der Reise empfang' ich des Zufalls Gaben mit Freuden,'

Auf der Reise empfang' ich des Zufalls Gaben mit Freuden,

Denn dem Reisenden ist dieser zum Gotte gesetzt.

Sonst betracht' ich sie so, als würfe ein tölpischer Diener

Aus Versehen mir zu, was mir der Herr nicht bestimmt.

(38 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hebbel/gedichte/chap478.html>